

Paris. In einer neuen Sitzung des Ministerrates wurde Ernennung Betans zum Generalstabschef beschlossen.

BM. Berlin, 1. Mai. Die Ernennung Betains' ist nach dem Berl. Tagebl. als eine Folge des Verkaufes der jüngsten Kämpfe an der Aisne und in der Champagne anzusehen. Mit der Ernennung Betains' sind der serbischen und die parlamentarischen Kreise nicht zufrieden.

Aus Provinz und Nachbargebieten.

!: Hinweis. Mit dem 1. Mai 1917 ist eine Bekanntmachung Nr. H. 1. 1856/3. 17. A. R. A. betreffend Befreiung von Meldepflicht, in Kraft getreten. Durch diese Bekanntmachung werden alle Vorräte an gefälltem Nadelrundholz mit einer Kopfstärke von 10 Zm. aufwärts einer Meldepflicht unterworfen. Zur Meldung verpflichtet sind Waldeigentümer und Veräußerungsberechtigten, soweit sie im Besitz von Holz sind, das noch nicht an einen Dritten überwiesen ist, ferner Sägewerksbesitzer, Holz-Händler und sonstige Personen bezüglich des Holzes, das ihnen gehört oder von ihnen erstanden und ihnen bereits überwiesen ist, gleichgültig, wo es lagert. Personen, deren Gesamtvermögen an meldepflichtigen Gegenständen nicht mehr als 50 Festmeter beträgt, sind von der Meldepflicht befreit. Die Meldung, für die der bei Beginn des 1. Mai 1917 vorhandene Bestand an meldepflichtigen Gegenständen maßgebend ist, haben in besonders vorgeschriebener Weise bis zum 15. Mai 1917 an die Holz-Meldestelle der Kriegs-Werkstoff-Abteilung des Königlich Preussischen Kriegsministeriums, Berlin SW. 11, Königsgraben Straße 100 a, zu erfolgen, wo auch die amtlichen Meldebescheinigungen nach Maßgabe der Bekanntmachung anzufordern sind. An die gleiche Stelle sind alle die Bekanntmachung betreffenden Anfragen und Anträge zu richten.

!: Allgemeine Deutsche Kleinbahn-Gesellschaft. Der Aufsichtsrat ergibt einen Gewinn von 809 705 (956 255) Mark. Der Aufsichtsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von wieder 6 Prozent vorzuschlagen und 257 061 (277 947) Mk. vorzutragen.

Wiesbaden, 30. April. Um dem Mangel an Weizen abzuwehren, hat der Magistrat den Erwerb von städtischem Weizen in Auftrag gegeben; und zwar werden für 50 000 Mark 50 Pfennig- und für 40 000 Mark 10 Pfennig-Scheine hergestellt werden. — Der Ertrag der 10 Pfennig-Scheine an den Bezirkskassen unseres Regierungsbezirks ist im Jahre 1916 an Menge hinter denjenigen des Vorjahres zurückgeblieben; der Gelderlös erreichte nur 2251 Mark, während nicht die ganz außerordentliche Höhe des Jahres 1915, wo 12 116 Mark erzielt worden waren. Indes war er doch doppelt so hoch, als der Ertrag der Jahre 1912, 1913 und 1914, die im Durchschnitt nur je 16672 Mark ergeben haben.

Frankfurt, 30. April. Die Stadtverwaltung hat unter Anschaffung des freien Groß- und Kleinhandels mit rheinischen Obst- und Gartenbauvereinen und Spargelzüchtern große Lieferungsverträge auf Spargel abgeschlossen. Der von Frankfurt gezahlte Erzeugerhörspreis beträgt, vorbehaltlich der Genehmigung der Reichsgemeinschaft und der heimischen Gemüsezentrale, während der ganzen Lieferungszeit 70 Pfg. für das Pfund erster und 35 Pfennig für das Pfund zweiter Sorte. Im hiesigen Kleinverkauf wird sich das Pfund auf 85 bzw. 45 Pfg. stellen.

Aus Bad Ems und Umgegend.

Bad Ems, den 1. Mai 1917.

Das Eisene Kreuz 2. Klasse wurde dem Ober-Post-Assistenten Ernst Hein aus Bad Ems verliehen.

Die Stadtverordnetenversammlung, die für gestern nachmittag angesetzt war, konnte nicht stattfinden, weil die erforderliche Zahl von Stadtverordneten nicht zugegen war. Die Sitzung wurde unter Anordnung des § 45 der Städte-Ordnung auf Donnerstag nachmittag verschoben.

Aus Nassau und Umgegend.

Nassau, den 1. Mai 1917

!: Humberg, 30. April. Der Unteroffizier Adolf Becker, bei einem Dragonerregiment, erhielt im Westen für Tapferkeit vor dem Feinde das Eisene Kreuz.

Verantwortlich für die Schriftleitung Richard Hein, Bad Ems.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Bestandsaufnahme von Web-, Wirk- und Strickwaren.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachungen der Reichs-Verwaltung vom 15. März 1917 und diejenigen des Herrn Postinspektors des Kreisamtes zu Diez (Kreisblatt Nr. 66 und 68) wird hierdurch die Einreichung der Meldefarte in Erinnerung gebracht. Die Geschäftsleute, welche die Bestandsaufnahmearten bis zum 7. April 1. Zs. noch nicht eingereicht haben, also mit der Einreichung im Rückstand sind, haben nunmehr die Bestandsaufnahmemeldung sofort einzusenden. Zugleich wird auf die Strafbestimmungen im § 7 a. a. O. hingewiesen.

Bad Ems, den 30. April 1917.

Der Magistrat.

Spart mit den Kartoffeln.

Es kommt immer wieder vor, daß Haushaltungsvorstände das Erfrischen um Abgabe von Speisefertigkeiten stellen, obwohl sie sich im letzten Herbst bis zur neuen Ernte mehr wie genügend mit Speisefertigkeiten eingedeckt hatten und gut auskommen müßten. Wir machen nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, daß derartige Erfrischen leider unter keinen Umständen entprochen werden kann.

Das städtische Verbrauchsmittelamt ist angewiesen worden, in Fällen, in denen noch Vorräte an Kartoffeln in einem Haushalt nach der Berechnung, die sich auf die letzte Kartoffelabgabe stützt, vorhanden sein müssen, Bezugsscheine nicht mehr auszustellen.

Wir benutzen die Gelegenheit zu einer dringenden Mahnung, mit den Kartoffeln sparsam umzugehen, andernfalls wir mit unserem Vorrat bis zur neuen Ernte nicht auskommen werden.

Bad Ems, den 30. April 1917.

Der Magistrat.

Todesanzeige.

Heute früh 8 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Tochter und Schwester, Schwägerin, Tante u. Nichte

Paula Meyer.

Bad Ems, den 30. April 1917.

In tiefer Trauer:

Familie Meyer.

Im Sinne der Verstorbenen findet die Beerdigung in der Stille statt. 1917

Hohlsäume

in Kleider und Wäsche fertigt und versendet täglich
Stickerie A. Horn, Frankfurt a. M.,
Brünnerstr. 18. (3625)

Stadtverordneten-Sitzung.

Donnerstag, den 3. Mai 1917, nachm. 4 Uhr.

Vorlagen des Magistrats:

1. Anstandslegung der Akkumulatorenbatterie im Stadthof.
2. Eintritt städtischer Beamten in den Ruhestand.
3. Geltendmachung von Wilschäden durch Pächter von städtischen Grundstücken.
4. Verkauf von Gelände.
5. Verwaltung der Wilhelm-Augusta-Hospital-Stiftung.
6. Mitteilungen.

Der Magistrat wird zu dieser Sitzung ersucht, einzutreten.

Es wird wegen dieser Sitzung auf § 45 der Städte-Ordnung hingewiesen.

Bad Ems, den 30. April 1917.

Der Stadtverordnetenvorsteher.

Franz Ermisch.

Freibau auf dem Schlachthof zu Ems.

Heute, Dienstag, den 1. ds. Mts. von 3 Uhr nachmittags ab Verkauf von Rindfleisch.

Bad Ems, den 1. Mai 1917.

Die Schlachthofverwaltung.

Holzversteigerung.

Die am 28. d. Mts. im Distrikt Humer 53a stattgehabte Holzversteigerung ist genehmigt.

Bad Ems, den 30. April 1917.

Der Magistrat.

Anbau von Hülsenfrüchten.

Der dringende Ruf: „Durchhalten!“ zwingt uns auch zu der ersten Mahnung, mehr Hülsenfrüchte anzubauen, das heißt Bohnen, Erbsen, Linen. Hülsenfrüchte gedeihen auch noch auf Böden, wo der Anbau von Gemüse und Kartoffeln sich nicht mehr lohnt. Allerdings verlangt die Bohne einen gut gedüngten und lockeren Boden, der aber nicht frisch gedüngt sein darf. Im letzten Jahre wurde eine Hülsenfrucht hier angebaut, die seit länger Zeit hier nicht mehr gepflanzt worden ist, nämlich die Linse. Die Ernte soll zufriedenstellend gewesen sein. Das Saatgut für diese Pflanze wird aber im allgemeinen nur schwer zu haben sein, bleiben wir deshalb beim Anbau der Bohne, vor allem der Stangenbohne. Wir können nur dringend empfehlen, noch mehr Bohnen zu pflanzen. Es sei aber darauf hingewiesen, daß es im Interesse der Volksernährung liegt, die Verarbeitung der jungen Bohnen im kommenden Sommer möglichst einzuschränken. Die jungen zarten Bohnen sind zwar wohlschmeckend, aber ihr Nährwert ist nur gering. Die trockene ausgereifte Bohne dagegen besitzt den vollen Nährwert, und sie kann uns das bieten, was wir in einem ebenso wohlschmeckenden, wie bekömmlichen und nährstoffreichen Gemüse erwarten. Sie bleibt das, was der Körper zu seiner Unterhaltung verlangt.

Die Buschbohnen stellen gegenüber den Stangenbohnen noch geringere Ansprüche an den Boden und gedeihen in jedem gut gedüngten und gelockerten Boden in warmer luftiger Lage. Man legt gegen Mitte Mai in etwa 50 bis 60 Zm. Abstand in der Reihe 4 bis 5 Korn etwa 3 bis 4 Zm. tief in den Boden, bei 60 bis 80 Zm. Reihenweite und drückt den Boden leicht an. Haben die Pflanzen das vierte Blatt entwickelt, so werden sie zum ersten Male behackt und bis an die Keimlappen angehäufelt. Später wird die Bodenlockerung zwischen den Reihen noch 1, 2 bis 3 mal wiederholt.

Also, noch einmal der Ruf:

Pflanzt recht viele Stangenbohnen!

Bad Ems, den 30. April 1917.

Der Magistrat.

Stadt. Volksbad.

Badstage von heute ab:

Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag.

Bad Ems, den 1. Mai 1917.

Der Magistrat.

Nachruf.

Den Heldenod fürs Vaterland
treuer Pflichterfüllung unser langjähriger
lege, Polizeisergeant

Friedrich Karl Hein

Feldwebellieutenant und Komp.-Führer, hies. Eis. Kreuzes II. Klasse.

Sein Tod hat uns schmerzlich berührt und tiefes Mitgefühl für seine hinterlassene Frau und Kinder ausgelöst.

Wir betrauern in dem auf dem Felde der Ehre Gefallenen einen ehrenhaften, zuverlässigen und lieben Kollegen, dem wir ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Bad Ems, den 1. Mai 1917.

Der Magistrat.

Bruderschaft



zum hl. Geist

Es hat dem lieben Gott gefallen, unser
Herrn Ernst Neugeb

am Sonntag, den 29. April nach langem Krankenlager durch die hl. Sterbsakramente der Kirche zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 3. Mai nachm. 4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt. Das Beerdigungsgeld der Bruderschaft ist am Montag morgen 7 1/2 Uhr.

Die Seele des Entschlafenen empfehlen wir der Güte unserer Mitglieder.

Um zahlreiche Beteiligung bitten wir.

2652) Der Vorstand.

Bad Ems, den 30. April 1917.

Gewerbeverein Bad Ems

Mittwoch, den 2. Mai, abends 8 Uhr

im Hotel Schützenhof

General-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Vereins- und Geschäftstätigkeit.
2. Kassenbericht und Wahl der Rechnungsprüfer.
3. Wahl von Abgeordneten für die Mitgliederwahl des Gewerbevereins für Nassau in Limburg am 6. Mai.

Wir laden unsere Mitglieder zum recht zahlreichem Erscheinen ein.

2655] Der Vorsitzende.

Gewandtes

Gränlein

Sucht Stellung in Konditorei u. Café. Angebote unter R. 119 an die Geschäftsstelle d. Sta. (2651)

Im Hause, Ems, Kömerstr. 21, und Erdgeschoss, 2 u. 3. Stock je 6 Räume mit Zubehör zu verm. (1437)

Dr. Ems, Nassau Zahn.

Kirchliche Nachrichten

Bad Ems

Evangelische Kirche

Mittwoch, den 2. Mai

Abends 8 Uhr

Gemeindekonzert

Der Vorstand

Evangelische Kirche

Mittwoch, den 3. Mai

Abends 8 Uhr

Der Vorstand